



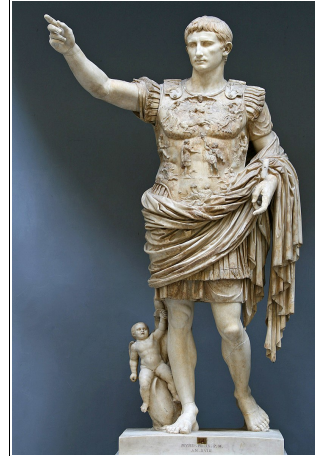
MA-Kolloquium

Oberster Richter und Gesetzgeber in Rom

Prof. Michael Peachin (Classics, New York University)

Prof. Anne Kolb (Alte Geschichte, UZH)

Prof. Ulrike Babusiaux (Römisches Recht, UZH)



Der römische Kaiser prägte Politik, Gesellschaft und Staat in vielfacher Weise. Eine besondere Rolle spielen dabei Rechtsprechung und Gesetzgebung, weil diese Faktoren letztlich alle Bereiche und alle sozialen Schichten berühren konnten. Denn die erhaltenen Quellen bieten Einblick in kaiserliche Verordnungen, Urteile und Rechtsauskünfte. Die interdisziplinäre Veranstaltung analysiert diese Quellen mit Blick auf die Rolle des Kaisers. Mit Prof. Michael Peachin (NY University) als Gastprofessor konnte für diese Block-Veranstaltung ein Althistoriker und Spezialist auf dem Gebiet der Entwicklung von Recht und Gesellschaft im Imperium Romanum gewonnen werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Prof. Ulrike Babusiaux (RWI) mit gemeinsamen Unterrichtssequenzen statt.

Methode: Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet und wird sowohl aus rechtshistorischer und althistorischer Warte betreut; es richtet sich gleichermassen an Studierende der Rechtswissenschaften und der Geschichte; die Methode ist exegetisch.

Termine: Blockkurs: Mi 28.4. um 16-20 (mit Abendessen), Do 29.4. um 9-15 und 18-20, Fr. 30.4. um 9-17

Vorbereitung für Historiker (A. Kolb): Do 4.3., 25.3., 22.4. jeweils 18-20

Informationen: kolb@hist.uzh.ch

Literatur: Peachin, M.: in: D. Mantovani, ed., *Il princeps romano: autocrate o magistrato?*, Pavia 2019, 3-59;

Tuori, K.: *The Emperor of Law. The Emergence of Roman Imperial Adjudication*, Oxford 2016;

Kienast, D.: *Augustus. Prinzeps und Monarch*, Darmstadt 2014 (5. Aufl.).